

## **Beschlussvorschlag:**

1) Der Ausschuss für Mobilität stellt fest:  
Bei der Planung und der Umsetzung der Planung

- a) der Ortsdurchfahrt Niederpleis (= Hauptstraße = L 143),
- b) des Jakob-Fußhöller Platz,
- c) der Paul-Gerhardt-Straße (hier: Erneuerung im Rahmen der Kanalsanierung) im Zusammenhang mit der alten Pleistalstraße,

spielt die Konzipierung und Herstellung der Leichtigkeit und der Sicherheit der verschiedenen Verkehrs-Modi eine herausgehobene Rolle. Dies findet in Hinsicht auf die OD der L 143 und die Einbindung des Jakob-Fußhöller-Platz in dem am 27.09.2022 dem Ausschuss vorgestellten Konzept angemessene Berücksichtigung, dem Anschein nach aber noch nicht im Hinblick auf den Straßenverlauf bzw. die Knoten-Situation L 143 / Paul-Gerhardt-Straße - alte Pleistalstraße. Insbesondere der in Richtung Süden letzte Abschnitt der Paul-Gerhardt-Straße von der Ausfahrt des REWE Parkplatzes bis zur L 143 ist durch eine enge Fahrbahn-Situation charakterisiert, weil dort eine Fahrbahn-Hälfte für Kfz-Stellplätze markiert ist und die andere Hälfte von in Richtung Hauptstraße fahrenden Kfz einerseits und Zwei-Richtungs-Fahrradverkehr andererseits genutzt wird. Deshalb sind dort Konfliktsituationen vorprogrammiert.

- 2) Der Ausschuss für Mobilität erteilt deshalb der Verwaltung folgenden Auftrag:
- a) Im Rahmen der in Ziffer 1) angesprochenen Planung soll die Verträglichkeit der Kfz-Stellplätze in der Paul-Gerhardt-Straße zwischen REWE-Ausfahrt und Hauptstraße mit den Anforderungen an die Sicherheit und Flüssigkeit des Radverkehrs geprüft werden.
  - b) Bei dieser Prüfung soll auch die Option des ersatzlosen Wegfallens dieser Parkplätze oder deren Unterbringung an anderer Stelle im Plangebiet planerisch durchgespielt werden.